

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bärbel Höhn, Peter Meiwald, Matthias Gastel, Annalena Baerbock, Sylvia Kotting-Uhl, Oliver Krischer, Christian Kühn (Tübingen), Steffi Lemke, Dr. Julia Verlinden und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Belastung mit Stickstoffdioxid in Deutschland nach dem Abgasskandal

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchen Gebieten in Deutschland werden laut Aufforderungsschreiben Nr. 2015/2073 der Europäischen Union (EU) zur Luftqualitätsrichtlinie (Richtlinie 2008/50/EG) die Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO₂) überschritten?
2. Wie viele Menschen sind nach Kenntnis der Bundesregierung ungefähr von diesen Grenzwertüberschreitungen betroffen (bitte falls möglich, nach den einzelnen Gebieten und als grobe Spannbreite für alle Gebiete zusammen auflisten)?
3. Geht die Bundesregierung nach dem Bekanntwerden des Abgasskandals davon aus, dass die Gebiete Bielefeld, Oberbayern und der Ballungsraum Niedersachsen bzw. Bremen in den nächsten zwei Jahren die Grenzwerte für NO₂ einhalten werden?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung die gesundheitlichen Folgen für die betroffenen Bundesbürger?
5. Liegen der Bundesregierung Schätzungen vor, welche Kosten im Gesundheitssystem durch die erhöhten NO₂-Werte pro Jahr entstehen?

Berlin, den 14. Oktober 2015

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

